

Umwelterklärung 2004

Autobahnmeisterei Heidenheim



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort.....	3
Der Standort	4
Aufgaben und Tätigkeiten	6
Umweltleitlinien.....	9
Umweltmanagementsystem.....	10
Umweltchronik.....	12
Umweltaspekte.....	13
Daten und Fakten	14
Rechtliche Regelungen.....	18
Umweltziele und Umweltprogramm	19

Ansprechpartner:

Markus Schüppel
Autobahnmeisterei Heidenheim
Am Eisweiher 1
89522 Heidenheim
Tel.: 07321/9742-21
Fax: 07321/9742-20
Mobil: 0172/7343216
E-Mail: Markus.Schueppel@amhdh.sbv.bwl.de

Vorwort

Die Straßenbauverwaltung befasst sich schon seit Jahren intensiv mit dem Thema Umweltschutz. Bei jedem Neu- oder Ausbau einer Straße wird in Form einer Umweltverträglichkeitsprüfung untersucht, welche Auswirkungen das Vorhaben auf die Natur hat. Negative Eingriffe sind auszugleichen.

Auch die Straßen- und Autobahnmeistereien sind bestrebt, bei Unterhaltungsarbeiten möglichst umweltschonend vorzugehen. So haben z.B. für die Grünpflege Landschaftsarchitekten Pflegekonzepte aufgestellt.

Im Winterdienst wird durch die Feuchtsalztechnik weniger Salz benötigt. Was bisher fehlt ist ein Gesamtkonzept für umweltschonende Arbeiten.

Mit der erweiterten Verordnung EMAS II – Eco Management and Audit Scheme – besteht wie beim produzierenden Gewerbe nun auch für Dienstleistungsunternehmen und Kommunalverwaltungen die Möglichkeit ihren Betrieb als Ganzes einer Umweltprüfung zu unterziehen und ein Umweltmanagement einzuführen.

Nachdem im Jahre 2001 in der Straßenmeisterei Leonberg als „Pilotmeisterei“ ein solches Verfahren durchgeführt wurde, hat das Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg vier weitere Meistereien für ein Öko-Audit-Verfahren vorgeschlagen. Neben den Straßenmeistereien Schorndorf und Geislingen sind dies im Straßenbauamtsbezirk Ellwangen die Straßenmeisterei Schwäbisch Gmünd und die Autobahnmeisterei Heidenheim.

Je ein Straßenmeister aus den ausgewählten Meistereien hat im Team sich in das Thema eingearbeitet. Zahlreiche umweltrelevante Daten wurden erfasst. Es fanden insgesamt 10 Arbeitsbesprechungen statt bis diese Umwelterklärung und das Umweltmanagement Handbuch fertig gestellt waren.

Es wurden Ziele formuliert die speziell auf die Arbeit des Betriebsdienstes in der Meisterei fixiert sind.

Die Umweltprüfung und die Zertifizierung sind der Beginn einer ständigen Weiterentwicklung des umweltverträglichen Arbeitens. Wichtig ist, dass alle Mitarbeiter in das Projekt eingebunden sind.

Auch künftig werden haushaltsrechtliche Zwänge und wirtschaftliche Überlegungen Konflikte bei umweltgerechten Lösungen hervorrufen. Dies darf und wird uns aber in unserem Bemühen um weitere Verbesserungen nicht hindern.

Mein Dank geht an die Herren Oberstraßenmeister Lang und Schüppel für ihre engagierte Arbeit und an Herrn Dr. Berger von der **imu** aus Augsburg, der uns bei den Arbeitsbesprechungen und bei vor Ort-Terminen fachkundig geführt hat.

Ellwangen/Jagst, den 16. September 2004

Straßenbauamt Ellwangen

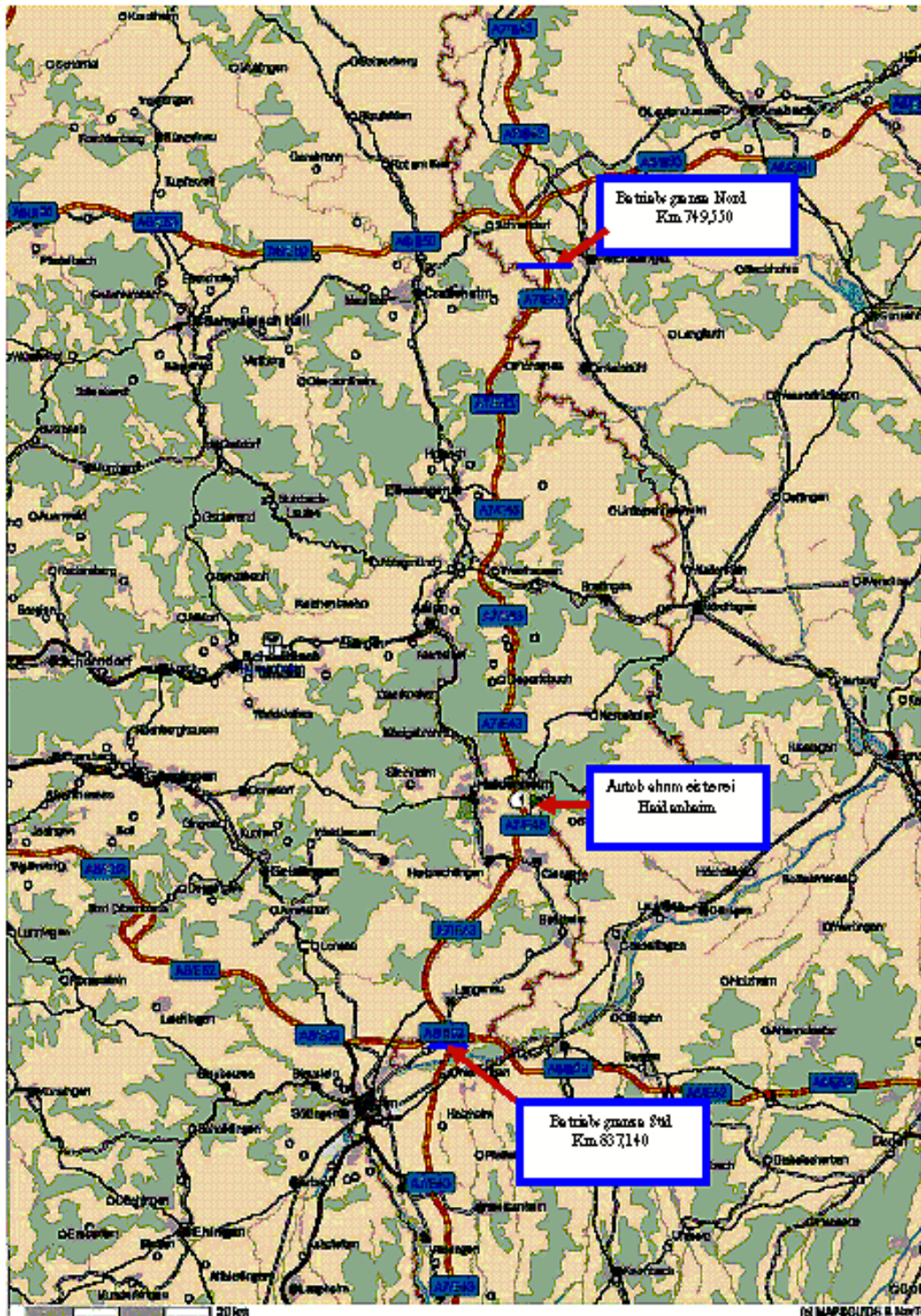
- Wetzstein -

-

Der Standort

Die Autobahnmeisterei Heidenheim ist eine von 7 Autobahn- und Straßenmeistereien des Straßenbauamtes Ellwangen. Sie liegt direkt an der Bundesauto-

bahn BAB A 7, Würzburg – Ulm, am Rande von Oggenhausen, einem Teilort der Stadt Heidenheim.



Der von der Autobahnmeisterei Heidenheim zu betreuende Autobahnabschnitt umfasst rund 88 Kilometer. Er reicht südlich bis zum Betriebskilometer 837,140, rund 2 km nach dem Autobahnkreuz Ulm/Elchingen und nördlich bis zum Betriebskilometer 749,550 zwischen den Anschlussstellen Dinkelbühl und Feuchtwangen.

Das Gehöft der Autobahnmeisterei Heidenheim umfasst ein Verwaltungsgebäude, eine Kfz- u. Lagerhalle mit angrenzendem Werkstattgebäude und eine Salzhalle. Im Werkstattgebäude ist die Kfz-Werkstatt, sowie die Schreiner- und Malerwerkstatt untergebracht.

Entlang der Betriebsstrecke der Autobahnmeisterei Heidenheim befinden sich an den Anschlussstellen Langenau, Aalen/Oberkochen sowie in der Straßenmeisterei Ellwangen sogenannte Winterdienststützpunkte mit Sozialraum und Salzhalle. Des Weiteren werden zur Weiterleitung von Straßenoberflächenwasser 3 Pumpwerke (je 3 Pumpen mit rund 40 KW Leistung) betrieben. Zum Betrieb der Notrufsäulen und der Fernwirkanlagen werden entlang der BAB 3 Fernmeldekabelhäuser mit Notstromaggregat unterhalten.

Bei der Autobahnmeisterei Heidenheim sind derzeit 32 Personen beschäftigt. Zu den von ihnen betreuten Autobahnkilometern gehören:

- 1 Autobahnkreuz
- 8 Anschlussstellen
- 4 Tank- und Rastanlagen
- 6 Parkplätze mit WC-Anlage
- 101 Brückenbauwerke
- 2 Tunnel
- 4 Stützwände
- 56 Verkehrszeichenbrücken bzw. Kragarme
- 3 Pumpwerke
- 24 Regenklärbecken
- 16 Regenrückhaltebecken
- 3 Fernmeldekabelhäuser
- 3 Winterdienststützpunkte

Aufgaben und Tätigkeiten

Eine Autobahnmeisterei ist mit dem Betrieb und der Unterhaltung von Autobahnen und deren Nebenanlagen beauftragt. Hauptaufgabe ist es, die Verkehrssicherheit auf den Bundesautobahnen „rund um die Uhr“ aufrecht zu erhalten.

Die hierfür notwendigen Tätigkeiten werden in acht Auftragsgruppen unterschieden:

Bauliche Unterhaltung

Instandsetzung von kleineren Schäden an Fahrbahnen, Banketten, Böschungen, Brücken, Stützwänden und den Entwässerungseinrichtungen, sowie Substanzerhaltende Maßnahmen.

Grün- und Gehölzpflege

Bankette, Sichtfelder (Anschlussstellen, Mittelstreifen) und Entwässerungsmulden werden als sogenannte „Intensivbereiche“ zweimal jährlich gemulcht (Mähgut bleibt liegen). Diese Mäharbeiten dienen in erster Linie der Verkehrssicherheit und haben keinerlei landschaftspflegerische Bedeutung. Böschungen werden als sogenannte „Extensivbereiche“, je nach Pflegeplan einmal jährlich bzw. in mehrjährigem Reinigungsschnitt gemulcht, um einer Verbuschung vorzubeugen und somit die vorhandene Artenvielfalt zu erhalten.

Grünflächen auf den Park- und Rastanlagen werden zur Steigerung des Erholungswertes für die Verkehrsteilnehmer 5 – 6 mal pro Jahr gemulcht.

Die Straßenbegleitenden Gehölzflächen, wie der Sicht- und Blendschutz im Mittelstreifen werden einmal jährlich zurückgeschnitten. Gehölze im Straßenrandbereich werden nach einem Pflegeplan ausgeleuchtet bzw. verjüngt.

Reinigung

Die Fahrbahnen und Nebenflächen werden je nach Verschmutzungsgrad 1-2 mal jährlich gereinigt.

Turnusgemäß wird die Vielzahl von Entwässerungseinrichtungen, wie Straßen- u. Brückeneinläufe, Schlitzrinnen, Sohlschalen sowie Regenrückhaltebecken mit Leichtstoffabscheidern von Verunreinigung befreit, um den ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten.

Des Weiteren müssen die WC-Anlagen an den unbewirtschafteten Parkplätzen täglich gereinigt werden. Ebenso sind die „Wilden Müllablagerungen“ an den Parkplätzen, entlang der Betriebsstrecke sowie an den Anschlussstellen zu beseitigen.

Die Reinigung von Verkehrszeichen, hier hauptsächlich die Leitpfosten werden je nach Bedarf zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gereinigt.

Wildkräuter entlang von Bordsteinen, Pflasterinnen und Schrammborden werden mechanisch mit einem Wildkrautbesen beseitigt. Auf den Einsatz von Herbiziden wird seit Jahren aus ökologischen Gesichtspunkten verzichtet.

Verkehrstechnische Tätigkeiten

Hierzu gehören unter anderem die Instandsetzung und Wartung von Verkehrszeichen, Stationszeichen, Wildschutzzäunen und Amphibienleiteinrichtungen, sowie die Instandhaltung der WC-Anlagen und die Ausstattung der Parkplätze.

Elektrotechnische Einrichtungen wie die Betriebstechnischen Anlagen der Tunnel, die Notrufanlagen und Telekommunikationsanlagen werden ebenfalls regelmäßig gewartet und instandgesetzt.

Winterdienst

Eine Autobahnmeisterei hat mit dem Winterdienst den gesetzlichen Auftrag die Autobahn nach besten Kräften bei Schnee- und Eisglätte zu räumen und zu streuen.

Dies wird bei entsprechender Witterung mit der Einführung des 3-Schichtbetriebes erreicht.

Als Auftaumittel wird seit Anfang der achtziger Jahre das sogenannte Feuchtsalz verwendet. Feuchtsalz entsteht durch Anfeuchten des Streusalzes mit einer Salzlösung. Es entstehen daher beim Ausbringen weniger Wehverlust, setzt den Auftauvorgang schneller in Gang und haftet auf reif- und eisglatter Fahrbahn besser als Trockensalz. Mit dem Fazit: Die Fahrbahnen bleiben län-

ger eisfrei und der Verbrauch von Auftaustoffen wird wesentlich verringert.

Fahrzeug- und Geräteinstandsetzung

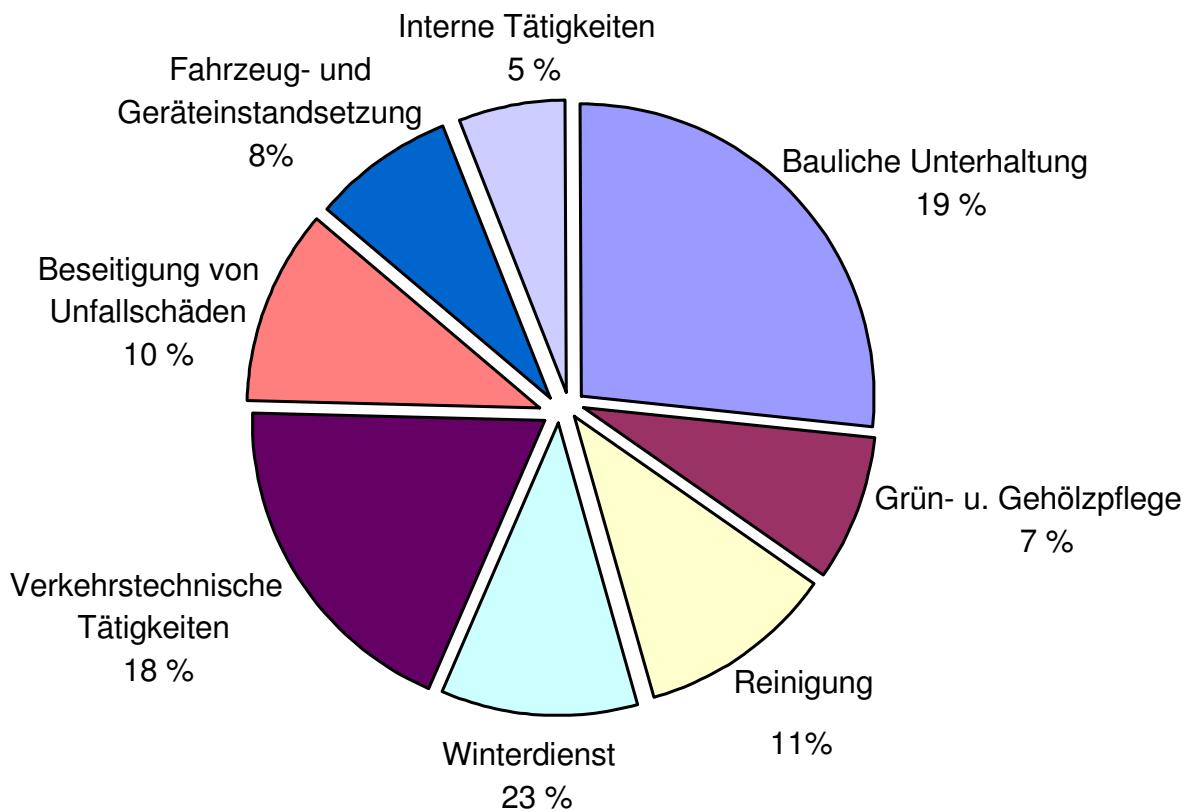
Die Autobahnmeisterei Heidenheim verfügt über eine komplett ausgerüstete Kfz-Werkstatt für Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrzeug- und Gerätepark.

Beseitigung von Unfallschäden

Instandsetzung von Unfallschäden am Straßenkörper und deren Einrichtungen.

Interne Tätigkeiten

Hierunter fallen Leistungen die nicht unmittelbar mit dem Betrieb und der Unterhaltung der Bundesautobahn zusammenhängen (Unterhaltung und Betrieb der Meisterei und deren Stützpunkte, Personalschulungen, Leistungen für Dritte, Gemeinkosten, usw.).

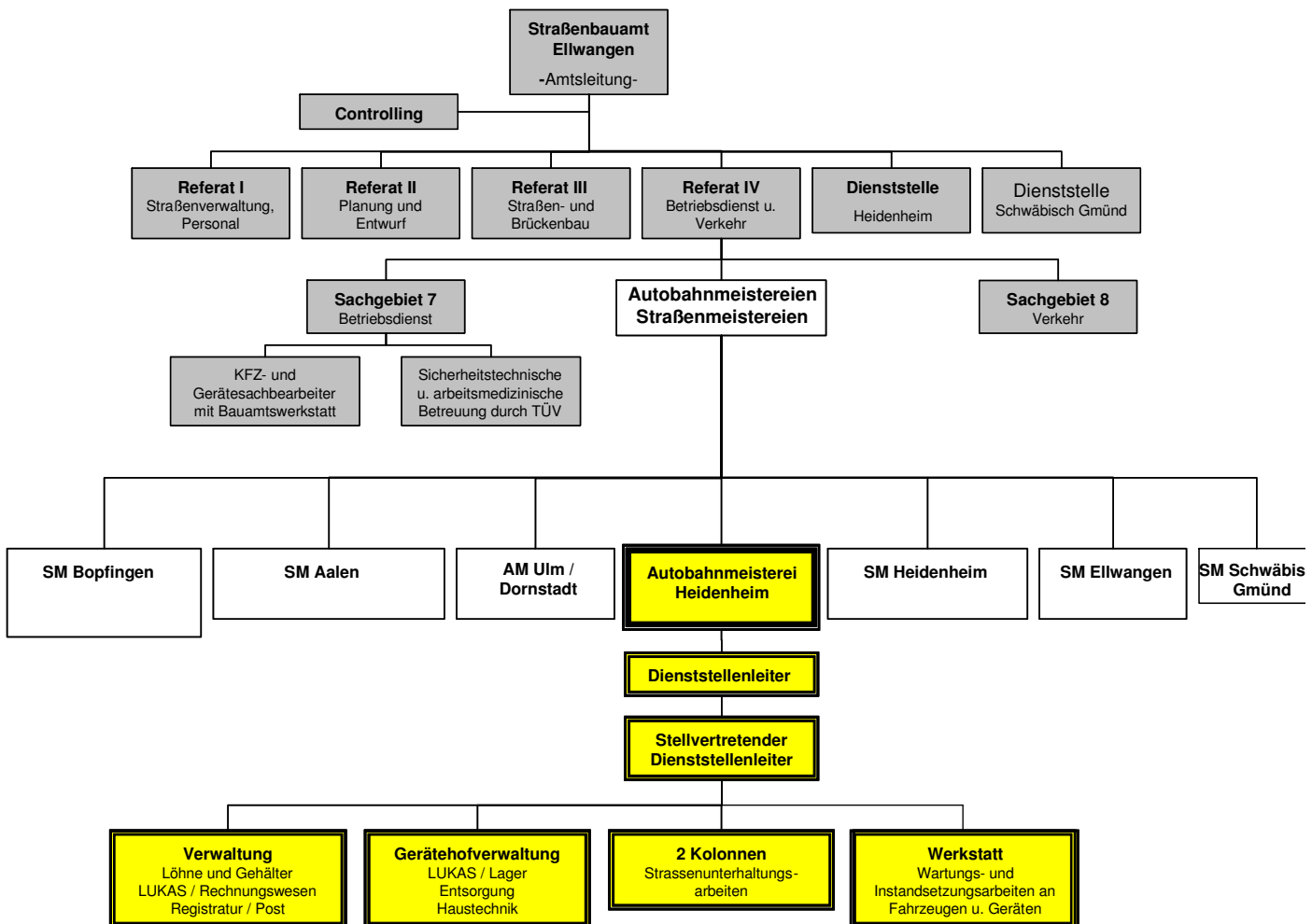


Anteil der Tätigkeiten 2003

Diese Aufgaben schlagen sich im Organisationsplan der Autobahnmeisterei nieder. Eingebettet in das Straßenbauamt Ellwangen finden sich die typischen Bereiche Dienststellenleitung, Verwaltung, Gerätehofverwaltung, Kolonnen zu Straßenunterhaltungsarbeiten und die Werkstatt als eigene organisatorische Bereiche wieder.

Das Straßenbauamt als übergeordnete Organisationseinheit übernimmt im Rahmen des Umweltmanagements verschiedene Aufgaben für die Autobahnmeisterei.

Organisationsplan der Autobahnmeisterei Heidenheim



Umweltleitlinien

Einer Autobahnmeisterei obliegt im Rahmen der Aufgaben der Straßenbauverwaltung die Unterhaltung und Erhaltung von Autobahnen. Die Erfüllung dieser Aufgaben bringen zwangsläufig Auswirkungen auf die Umwelt mit sich. Aus der besonderen Verantwortung gegenüber unserem Öko-System besteht für uns die Pflicht, betrieblichen Umweltschutz unter Einhaltung der gültigen Vorschriften und Gesetze konsequent und nachhaltig zu praktizieren. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Verbesserungsprozesses zum Schutz des Öko-Systems gehört zu unseren Grundsätzen.

1. Optimierung der Betriebsabläufe

Unsere Tätigkeiten werden ständig nach den neuesten Umweltstandards ausgerichtet. Bei den Betriebsabläufen werden regelmäßig die Qualität und Quantität der Auswirkungen auf das Öko-System analysiert und optimiert.

Spätestens alle drei Jahre wird geprüft, ob unsere Umweltleitlinien aktuellen Bedingungen angepasst werden müssen. Sofern sich neue Aspekte ergeben, werden diese eingebracht

2. Einsatz von Energie und Betriebsstoffen

Der Verbrauch von Energie, Bau- und Betriebsstoffen wird systematisch erfasst und analysiert. Hieraus werden konkrete Ziele und Maßnahmen zur größtmöglichen Vermeidung, Verringerung oder Beseitigung von Umweltbelastungen herbeigeführt. Bei der Beschaffung von Bau- und Betriebsstoffen steht die Umweltverträglichkeit im Vordergrund.

Dabei wird auch selbstverständlich auf die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter bzw. der Verkehrsteilnehmer geachtet.

Durch die Nachfrage nach umweltverträglichen Produkten wird die Innovationsbereitschaft der Unternehmen gefördert und deren Marktstellung gestärkt.

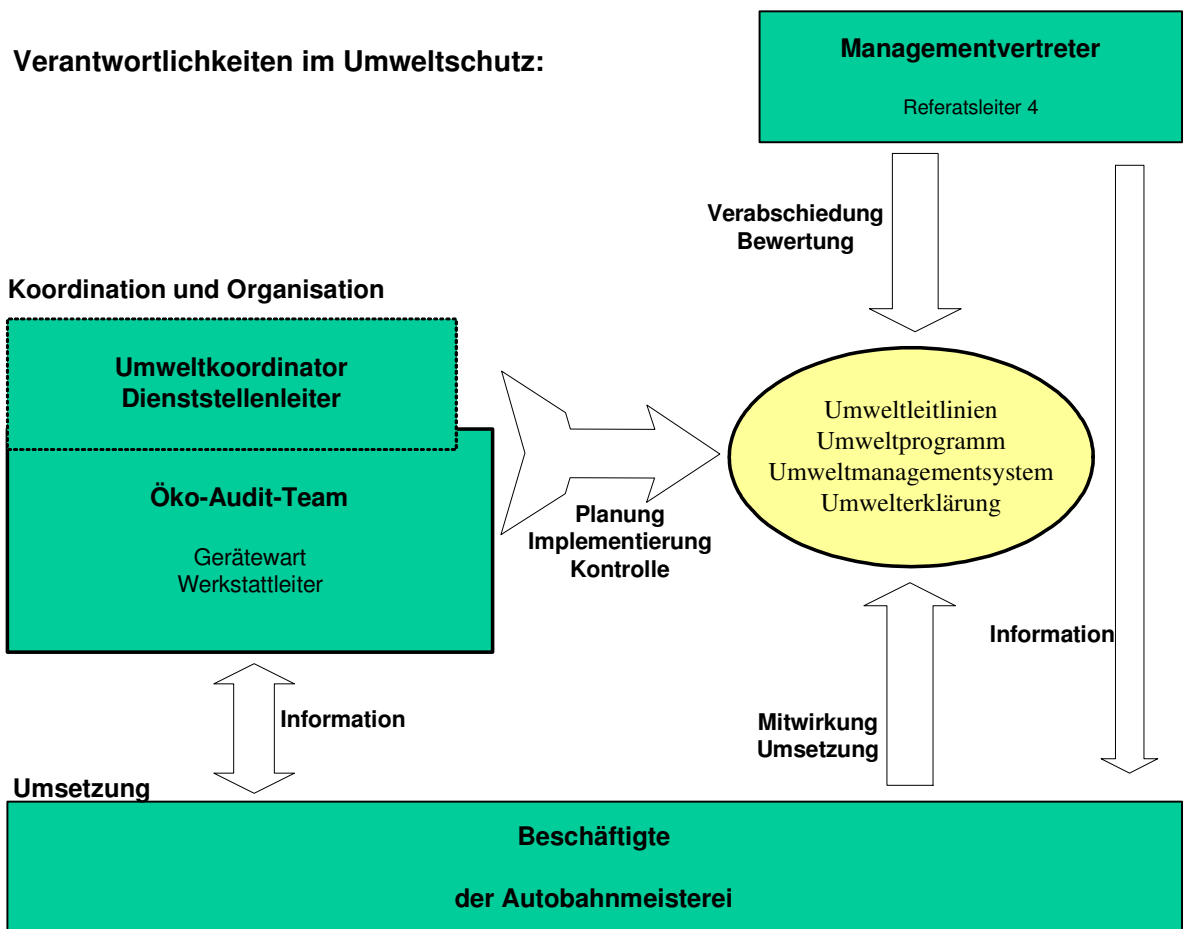
3. Motivation der Mitarbeiter

Die Beschäftigten der Autobahnmeisterei werden aktiv in den Umweltschutz eingebunden. Die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein soll durch regelmäßige Information und Schulung der Mitarbeiter gefördert werden.

Umweltmanagementsystem

Organisation

Das in der Autobahnmeisterei verankerte Umweltmanagementsystem ist fester Bestandteil der Gesamtorganisation. Das Managementsystem regelt Aufgaben und Verantwortlichkeiten und stellt die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung sicher.



Das Umweltnetzwerk

Umweltmanagementvertreter

Der verantwortliche Managementvertreter ist der Leiter des Referates 4 „Betrieb und Verkehr“ des Straßenbauamtes Ellwangen. Er trägt die Gesamtverantwortung für die Einführung von EMAS und vertritt das Umweltmanagement.

Umweltkoordinator

Der Umweltkoordinator für die Autobahnmeisterei Heidenheim ist der Dienststellenleiter. Ihm kommen im Wesentlichen die folgenden Aufgaben zu:

- Aufstellen der jährlichen Ökobilanz
- Laufende Prüfung der Umweltauswirkungen in der Autobahnmeisterei
- Beseitigung von Mängeln, Optimierung der Ökobilanz
- Jährliche Berichterstattung an die Amtsleitung und den Umweltmanager

Arbeitsgruppe Öko-Audit

Die Arbeitsgruppe unterstützt den Umweltkoordinator. Sie ist bei der Erfassung und Auswertung von umweltrelevanten Daten behilflich. Sie bringt auch Anregungen der übrigen Mitarbeiter ein.

Die Beschäftigten

Das Engagement der Beschäftigten der Autobahnmeisterei trägt erheblich zur Umsetzung und zum Erfolg bei. Die Beschäftigten bilden somit die Grundlage für ein gelebtes und erfolgreiches Umweltmanagement.

Managementkonzepte

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems hat die Autobahnmeisterei eine Reihe von Managementkonzepten etabliert, die dazu beitragen, umweltrelevante Bereiche und Abläufe an ökologischen Kriterien auszurichten:

Energie- u. Kraftstoffmanagement:

Die Autobahnmeisterei Heidenheim hat hierfür ein Konzept für den Umgang mit Heizenergie, Strom und Kraftstoff aufgestellt. Es gewährleistet den Ressourcenverbrauch auf ein geringstmögliches Maß zu reduzieren. Der Verbrauch wird kontinuierlich überwacht und analysiert.

Reststoffmanagement:

In erster Linie gilt der Grundsatz der Abfallvermeidung. Da dies nicht immer möglich ist, werden die anfallenden Reststoffe einer umweltverträglichen Wiederverwertung oder der Beseitigung zugeführt. Unser Abfallkonzept beschreibt die Abläufe der Sammlung bis hin zur fachgerechten Entsorgung der anfallenden Reststoffe.

Beschaffungsmanagement:

Bei der Materialbeschaffung werden grundsätzlich ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt, wie:

- Umweltgefährdung
- Gesundheitsgefährdung
- Biologisch Abbaubar
- Recyclingfähigkeit
- Einsatz umweltfreundlicher Alternativen
- Verwendung von Recyclingmaterialien
- Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen

Gefahrstoffmanagement:

Durch das Gefahrstoffmanagement werden die Grundsätze und Mindestanforderungen beim Umgang mit Stoffen, die auf den Mensch und die Umwelt schädlich wirken beschrieben. Die bei der Autobahnmeisterei eingesetzten Gefahrstoffe sind in einem ständig aktualisierten Gefahrstoffkataster erfasst. Die Lagerung erfolgt in speziell hierfür eingerichteten Räumlichkeiten.

Umweltchronik

1985	Einstellung des Einsatzes von Herbiziden
1985	Sukzessive Einführung der Feuchtsalztechnik
1994	Umstellung der Heizung von Öl- auf Gasfeuerung
1996	Verwendung wasserlöslicher anstatt lösemittelhaltiger Markierungsstoffe
1998	Einstellung der Verwendung von Reinigungsmitteln bei der Leitpfostenreinigung
2000	Einführung der Verwendung von Aspen-Sonderkraftstoffen
2002	Erneuerung der Steuertechnik der Heizungsanlage
2003	Ersatz der innenbeleuchteten Verkehrszeichen an den Anschlussstellen Niederstotzingen und Langenau durch retroreflektierende Verkehrszeichen

Umweltaspekte

Ein zentrale Aufgabe des Umweltmanagementsystems besteht in der Sicherstellung der Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte der Autobahnmeisterei. Diese Umweltaspekte können konsequent aus den bereits beschriebenen Aufgaben und Tätigkeiten abgeleitet werden. Für die Ermittlung der Wesentlichkeit wurden Bewertungskriterien festgelegt.

Kriterien für die Bewertung der Wesentlichkeit der Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vor dem Hintergrund der folgenden Kriterien:

1. Erfahrungen im Hinblick auf Umweltrelevanz im Rahmen des 1. Pilotprojektes in der Straßenmeisterei Leonberg
2. Umweltverschmutzungs-/ -schädigungspotenzial
3. Umweltzustand
4. Umweltverbesserungspotenzial

5. Interessen von Mitarbeitern, Bürgern, Wirtschaft und Sonstigen
6. Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen
7. Quantität und Qualität des Umweltaspekts
8. Umweltkennzahlen
9. Arbeitssicherheitsaspekte
10. Art der Handlungs- oder Einflussmöglichkeit
11. Kosten-Nutzen Abwägungen

Die wesentlichen Umweltaspekte

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Umweltaspekte und die wichtigsten damit verbundenen Umweltauswirkungen im Überblick.

Tätigkeit	Umweltaspekt		Umweltauswirkung
Fahrzeuginstandhaltung	Energie, Wasser, Öl, Reinigungsmaterial	Emissionen, Lärm, Abwasser, Abfall	Ressourcenverbrauch, Wasser- u. Bodenverschmutzung, Treibhauseffekt
Winterdienst	Kraftstoff, Wasser, Auftaustoffe	Emissionen, Lärm	Ressourcenverbrauch, Grundwasser- u. Bodenbelastung, Treibhauseffekt
Grünpflege	Treibstoff	Emissionen, Lärm	Ressourcenverbrauch, Treibhauseffekt
Bauliche Unterhaltung des Straßenkörpers und der Nebenanlagen	Treibstoff, diverse Baustoffe, Wasser	Emissionen, Lärm, Abfälle	Ressourcenverbrauch, Treibhauseffekt
Reinigung	Treibstoff, Wasser	Emissionen, Lärm, Abwasser	Ressourcenverbrauch, Treibhauseffekt
Verkehrstechnische Tätigkeiten	Treibstoff, Verkehrseinrichtungen	Emissionen, Lärm, Abfall	Ressourcenverbrauch, Treibhauseffekt
Bürotätigkeiten	Büromaterial, Energie, Wasser	Emissionen, Abfall, Abwasser	Ressourcenverbrauch, Treibhauseffekt, Wasserverschmutzung
Dienstreisen	Kraftstoff	Emissionen	Ressourcenverbrauch, Treibhauseffekt

Daten und Fakten

Direkte Umweltaspekte

Die meisten der bereits beschriebenen Tätigkeiten der Autobahnmeisterei ziehen so genannte direkte Umweltaspekte nach sich. D.h. es handelt sich hierbei um Aspekte, die unmittelbar von der Durchführung oder der Gestaltung der Tätigkeiten abhängig sind. Hierzu gehören zum Beispiel der Energieverbrauch durch die Beheizung von Räumlichkeiten oder auch der Kraftstoffverbrauch durch Fahrten der Fahrzeuge. Diese Umweltas-

pekte lassen sich in der Regel quantitativ beschreiben. Hierzu wird im Rahmen des Umweltmanagementsystems eine betriebliche Umweltbilanz erstellt. Die Daten für die Umweltbilanz können entweder direkt aus einer für den Betriebsdienst verwendeten Software entnommen werden oder werden separat zusätzlich erfasst. Im Folgenden wird ein Überblick über die wichtigsten Aspekte mit den jeweiligen Daten gegeben.

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

Bezeichnung	Einheit	2001	2002	2003
Stromverbrauch Betriebshof	Kw/h	97200	97716	81938
Stromverbrauch Tunnel	Kw/h	750007	752132	751200
Stromverbrauch Pumpwerke	Kw/h	127779	172658	92643
Stromverbrauch WC-Anlagen	Kw/h	99400	101132	94442
Gasverbrauch Betriebshof	Kw/h	433790	445290	443980
Wasserverbrauch Betriebshof	m ³	1473	937	1137
Wasserverbrauch WC-Anlagen	m ³	8556	9401	10252
Natrium-Chlorid-Verbrauch	t	4981	1226	4688
Calcium-Chlorid-Sole-Verbrauch	t	428	119	480
Dieselmotorkraftstoff	l	105233	84452	114268
Sonderkraftstoffe (2-Takt- und 4-Takt-Benzin)	l	225	350	725
Müll an Straßen (inkl. Parkplätze)	t	288	285	299
Kehrgut	t	109	156	187
Altöl	t	-----	2,07	0,021
Ölhaltige Stoffe	l	1800	2400	1680
Farben, Lacke und Lösemittel	t	0,73	0,36	1,10
Altbatterien	t	0,66	2,72	0,57
Leuchtstoffröhren	Stck.	-----	-----	761
Mischschrott	t	9,39	8,47	11,71
Altpapier	t	0,93	0,80	2,72
Bauschutt	t	17,60	3,65	29,75
Schlamm aus Sandfängen der Regenklärbecken	m ³	17	28	313
Materialien unterschiedlicher Kategorien aus Verkehrsunfällen	t	8	51	339

Energie und Wasser

Strom in einer Meisterei wird hauptsächlich für den Betrieb der Werkstattmaschinen und der Beleuchtung im Verwaltungsgebäude, sowie der Werkstätten und Lagerhallen benötigt.

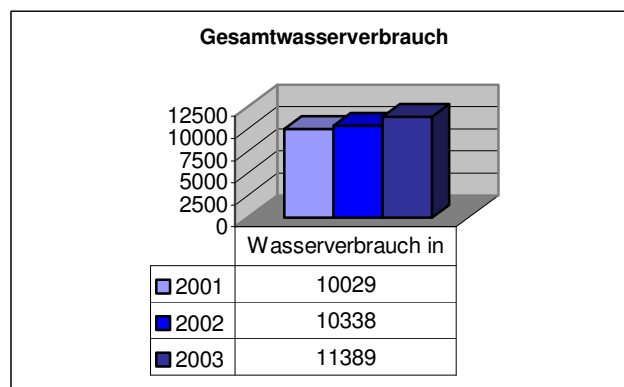
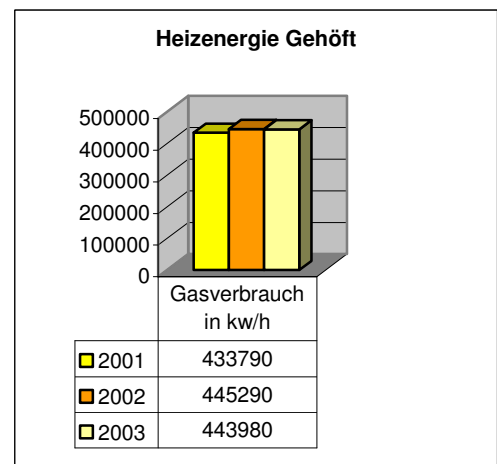
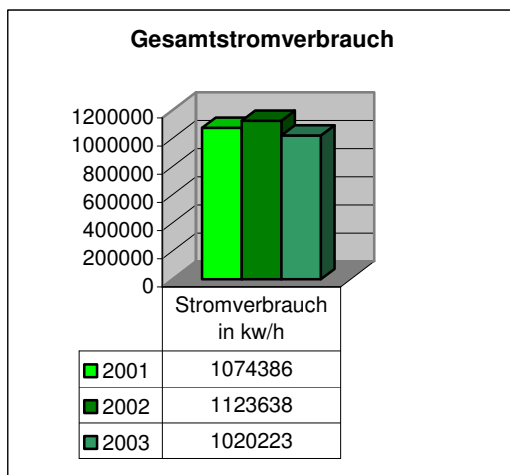
Im Bereich der Tunnelanlagen wird der Strom hauptsächlich für die Beleuchtung und den Betrieb der sicherheitstechnischen Anlagen benötigt. Durch den Einsatz energiesparender Leuchtmittel wurde der Stromverbrauch bereits auf ein Mindestmaß reduziert.

Der Stromverbrauch der Pumpwerke für die Ableitung von Oberflächenwasser richtet sich nach der Menge der Niederschläge und ist daher nicht beeinflussbar.

Der Gasverbrauch für die Heizanlage der Autobahnmeisterei wurde durch Einbau einer neuen Steuerungsanlage optimiert.

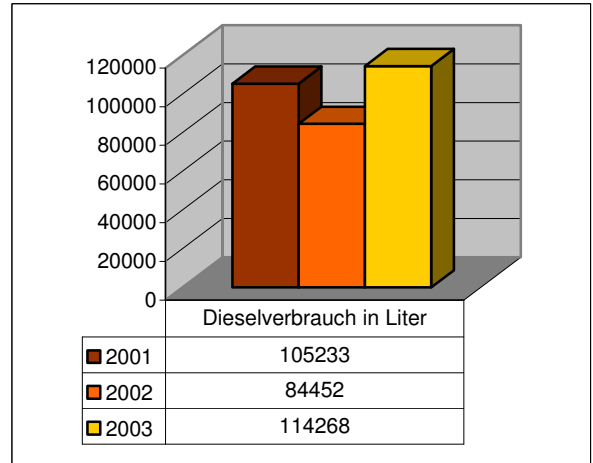
Wasser in der Meisterei wird hauptsächlich für die Straßenreinigung, für Straßenbauarbeiten und zur Verdünnung von Calcium-Chlorid-Sole für den Winterdienst benötigt. Der größte Teil des Gesamtwasserverbrauches wird jedoch für die Reinigung der WC-Anlagen bzw. für den Betrieb der Spüleinrichtungen benötigt.

Die Abwässer der Meisterei, sowie der WC-Anlagen entlang der Bundesautobahn BAB A 7 werden über die kommunale Kanalisation der jeweiligen Kläranlage zugeführt. Die Abwässer aus dem Bereich der Kfz-Werkstatt, Waschhalle und der Kehrgutlagerung werden zusätzlich durch eine Leichstoffabscheideranlage geleitet. Das Oberflächenwasser der Bundesautobahn wird nach einer Reinigung/Klärung der Vorflut zugeführt.



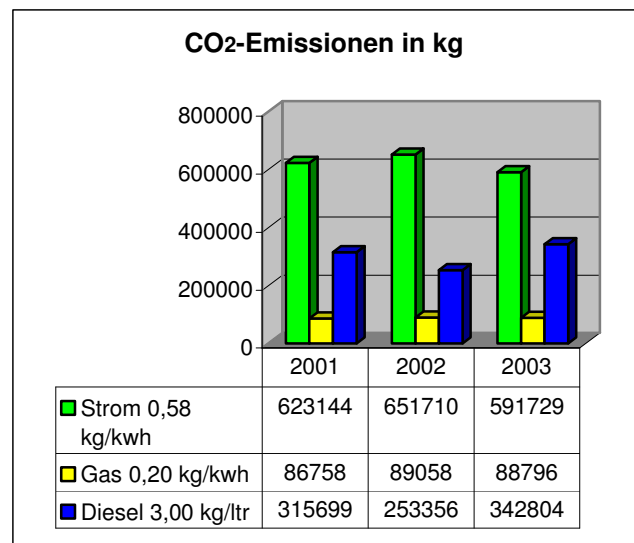
Kraftstoff

Der Treibstoffverbrauch wird durch die betrieblichen Rahmenbedingungen im Wesentlichen vorgegeben. Die verschiedenen Tätigkeiten, wie z.B. Mäharbeiten mit Anbaugeräten oder Transport von Asphaltbeton sowie das Fahrzeugalter oder der Wartungszustand beeinflussen den Treibstoffverbrauch eines Fahrzeugs. Des Weiteren spielen auch jahreszeitliche Einflüsse, wie der Einsatz im Winterdienst eine entscheidende Rolle. Dies ist besonders am Dieserverbrauch im Jahr 2002 ersichtlich, der aufgrund des milden Winters deutlich niedriger als in den Vergleichsjahren ausgefallen ist. Ein niedrigerer Kraftstoffverbrauch spiegelt sich letztendlich auch in einem niedrigeren Verbrauch an Auftaumitteln wieder. (siehe Grafik Streusalz/Sole)



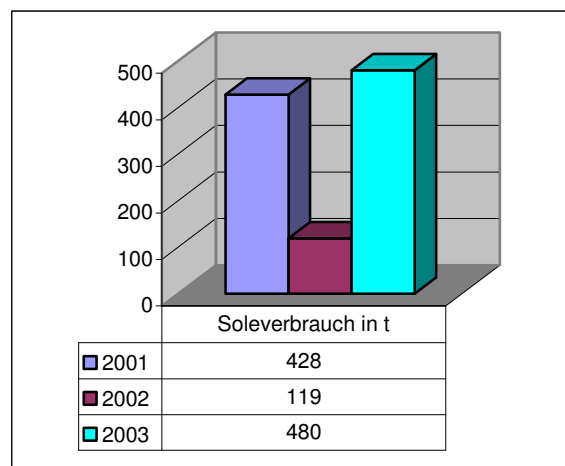
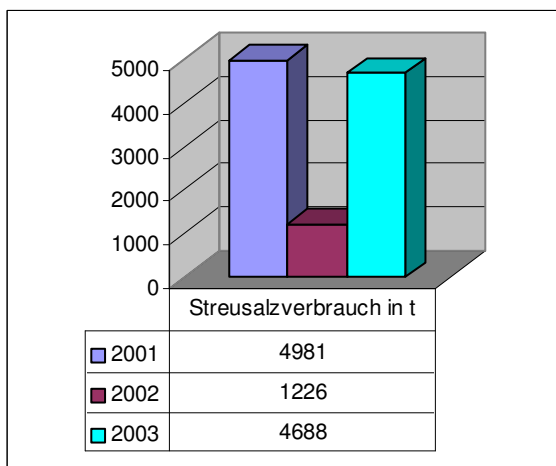
Emissionen

Von wesentlicher Umweltrelevanz sind die mit dem Verbrauch an Heizenergie, Strom und Treibstoff verbundenen Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen. Die Werte der CO₂-Emissionen wurden anhand der Arbeitsblätter der Landesamt für Umweltschutz (LfU) bzw. den Angaben der Stadtwerke Heidenheim ermittelt.



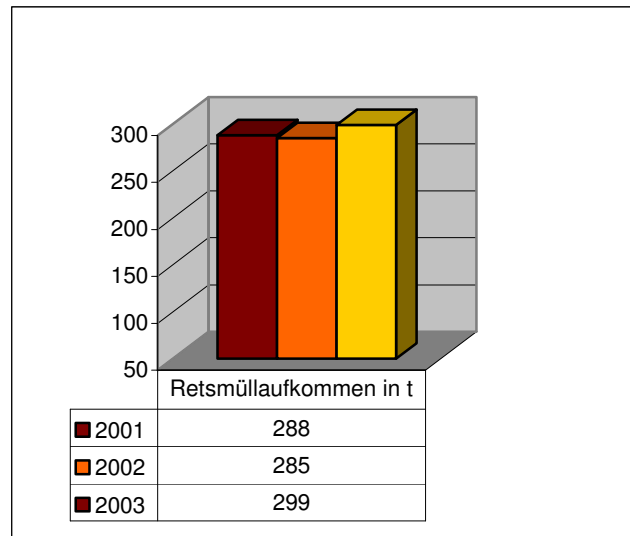
Streusalz und Sole

Der Verbrauch von Auftaumitteln im Winterdienst ist Witterungsabhängig und daher wenig beeinflussbar. Moderne Gerätschaften reduzieren die benötigten Mengen auf ein geringst mögliches Maß.



Reststoffe

Der Müll auf Parkplätzen, Rastanlagen und entlang der Betriebsstrecke ist von Seiten der Autobahnmeisterei nicht beeinflussbar. Es handelt sich hierbei um Reisemüll und illegalen „wilden Müllablagerungen“.



Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte sind solche Aspekte, die durch die Meisterei nicht vollständig beeinflusst werden können bzw. deren Umweltauswirkungen auch einen indirekten Bezug zu den Tätigkeiten der Meisterei aufweisen. Hierzu gehören z.B.

- Leistungen von Unterauftragnehmern, z.B. im Winterdienst, bei Pflegemaßnahmen an Gehölzen, Mäharbeiten, Straßenunterhaltungsarbeiten usw.
- Behinderungen des Straßenverkehrs durch Unterhaltungsarbeiten, Reinigungsarbeiten usw.
- Ökologische Grünpflege
- Amphibienschutz
- Wilde Müllablagerungen
- Beschaffungstätigkeiten

Die quantitative Erfassung dieser Aspekte wäre aufgrund der indirekten Wirkungszusammenhänge nur mit einem unangemessenen hohen Aufwand möglich. Um mögliche Gestaltungsspielräume a-

ber zu nutzen wurden zum Teil bereits vor der Entwicklung und Einführung des Umweltmanagementsystems verschiedene Verfahren definiert, die eine möglichst weitgehende Reduzierung negativer Umwelteinflüsse sicherstellen sollen. So z.B.

- Ein Reststoffmanagement, das sich auch auf die Müllablagerungen vor Ort erstreckt
- Systematische Regelungen zum Grünflächenpflege
- Ein Arbeitsstättenmanagement, das die Auswirkungen von Maßnahmen auf den fließenden Verkehr optimiert
- Ein Beschaffungsmanagement, das die Berücksichtigung verschiedener produktbezogener Umweltaspekte berücksichtigt (Umweltgefährdung, Gesundheitsgefährdung, Biologische Abbaubarkeit, Recyclingfähigkeit, Einsatzmöglichkeiten umweltfreundlicher Alternativen, Vorlage von Sicherheitsdatenblätter bei Produktvorstellung)

Rechtliche Regelungen

Neben der Erfassung der Umweltaspekte ist die Sicherstellung der Rechtskonformität im Umweltbereich eine weitere wesentliche Aufgabe des Umweltmanagementsystems. Zu diesem Zweck wird in der Autobahnmeisterei ein Verzeichnis geführt, in dem alle für die Tätigkeiten der Meisterei relevanten Umweltrechtsvorgaben aufgelistet sind. Diese werden konkreten Betriebsbereichen zugeordnet, damit eine konkrete Umsetzung durch die betroffenen Personen erleichtert wird.

Die Aktualisierung des für die Meisterei relevanten Rechtsverzeichnisses wird vom Umweltkoordinator mit Hilfe des Vorschriftendienstes Baden-Württemberg via Internet durchgeführt. Parallel hierzu, wird von einer dem Ministerium für Umwelt und Verkehr nachgeordneten Dienststelle, der Landesstelle für Straßentechnik, kontinuierlich ein „Handbuch für den Betriebs- und Unterhaltungsdienst“ geführt. In diesem Handbuch finden sich alle für die Tätigkeiten der Straßenmeistereien und Autobahnmeistereien relevanten Rechtsvorschriften, so auch die umweltrelevanten Vorgaben.

Die kontinuierliche Pflege in der Zentralstelle erleichtert den einzelnen Meistereien die alltägliche Arbeit durch die Entlastung von Sonderaufgaben, für die besonderes Know-how benötigt wird.

Umweltziele und Umweltprogramm

Ziel der Autobahnmeisterei Heidenheim ist es, durch eine kontinuierliche Verringerung der Umweltbelastungen die Umweltsituation in ihrem Bereich wirksam zu verbessern.

Im Einzelnen sollen folgende Maßnahmen zum Erreichen dieses Zieles beitragen.

Ziel	Maßnahme / Tätigkeit	Verantwortlicher	Termin
Verringerung des Verbrauchs von Elektroenergie in der Meisterei um 2 %	Überprüfung sämtlicher Verbraucher auf Notwendigkeit Einsatz von Energiesparlampen	Umweltkoordinator	12/2004
Verringerung des Verbrauchs von Elektroenergie auf der Betriebsstrecke um 10 %	Austausch der innenbeleuchteten Verkehrszeichen durch Verkehrszeichen mit retroreflektierender Folienbeschichtung	Umweltmanagementvertreter	12/2006
Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 3 %	Fahrschulung Vermeidung von Transport unnötiger Lasten bzw. Reduzierung von Leerfahrten	Umweltmanagementvertreter Kraftfahrer	12/2004
Verringerung des Gasverbrauchs um 2 %	Sensibilisierung der Mitarbeiter: - keine überheizten Räume - keine offenen Türen und Tore - Abschalten von Heizkörpern in nicht genutzten Räumen	Umweltkoordinator Öko-Audit-Team	12/2004
Reduzierung des Einsatzes von Gefahrstoffen auf ein geringst mögliches Maß	Analyse, regelmäßige Aussortierung, Einsatz von Alternativstoffen	Umweltkoordinator Öko-Audit-Team	Sofort
Vereinfachung des Verfahrens zur Rechtskonformität	Umstellung der Aktualisierung der Rechtsverzeichnisse auf einen Online-Dienst	Umweltmanagementvertreter	09/2004

VALIDIERUNG DER UMWELTERKLÄRUNG



Der akkreditierte Umweltgutachter
(Zulassungs-Nr. D-V-0007)
DR. REINER BEER

bestätigt hiermit, dass die

AUTOBAHNMEISTEREI HEIDENHEIM

am Standort

89522 Heidenheim, Am Eisweiher 1

die Anforderungen der Verordnung EG 761/2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt. Die Anforderungen beinhalten die Forderungen der ISO 14001:1996.

Die Umweltpolitik, das Umweltmanagementsystem, Methodik und Ergebnisse der Umweltprüfung/-betriebsprüfung, die Umweltziele, das Umweltprogramm und die konsolidierte Umwelterklärung des Standortes wurden gemäß der Verordnung EG 761/2001 geprüft.

Heidenheim, 30. September 2004



Dr. Reiner Beer
Umweltgutachterorganisation
INTECHNICA GmbH, D-V-0248

Die nächste Validierung erfolgt im September / 2007